

Ernte und Aufbereitung

- Die Ernte des Saflors erfolgt ab Mitte September mit dem Mähdrescher.
- Das Erntegut ist sofort zu trocknen und nachzureinigen.
- Ertrag: ca. 20 bis 25 dt gereinigte Samen/ha.

Verwertung

- Saflor wird heute nahezu ausschließlich als Ölpflanze, vor allem in warmen, trockenen Klimaten angebaut.
- Im Mittelalter wurden die Blütenblätter des Saflors in weiten Teilen Europas, Asiens und Afrikas zum Färben von Lebensmitteln, Schminken und Textilien eingesetzt. Saflorblüten enthalten 2 Farbstoffe: das wenig in Wasser lösliche Saflorrot (Carthamin) und das wasserlösliche Saflorgelb. Zur Gewinnung des begehrten Saflorrots wurde der gelbe Farbstoff aus den frischen Blütenblättern restlos ausgewaschen und die feuchte Masse im Schatten rückgetrocknet. Eine derartige Nutzung kann jedoch unter heutigen Anbaubedingungen nicht wirtschaftlich gestaltet werden. In den Saflorblättern ist ebenfalls ein gelber Farbstoff enthalten, der z. B. Wolle mit einem klaren Gelb färbt. Die Lichtechtheit der Färbungen ist für Pflanzenfarbstoffe sehr gut, so dass Saflorblätter noch heute in der Türkei ein beliebtes Färbemittel sind.
- Safloröl besitzt einen Linolsäureanteil von 70 bis 80 % und ist ein hervorragendes Speiseöl.
- Eine Verwertung im industriellen Bereich ist ebenfalls möglich.
- Verarbeitungsrückstände können in der Wiederkäuerfütterung eingesetzt werden.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Straße 98 | 07743 Jena

Kontakt: Andrea Biertümpfel
Telefon: +49 361 574047-129
Mail: andrea.biertuempfel@tllr.thueringen.de

Bildnachweis: C. Graf

Januar 2021

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.

ANBAUTELEGRAMM

Saflor

(Carthamus tinctorius L.)



Botanik

- Saflor, auch Färberdistel genannt, ist ein einjähriger Korbblütler.
- Die Pflanze hat tiefe, stachlig gezahnte Blätter und große distelartige Blütenköpfe, von denen je einer am Ende der 60 bis 130 cm hohen, verzweigten Stängel sitzt.
- Die Blütenfarbe variiert von weiß, gelb bis rot.
- Die Blüten werden gern von Insekten besucht, Nektar- und Pollenwert sind mittel bis hoch eingestuft.
- Die Samen sind zu mehreren in den Blütenköpfen enthalten. Sie haben eine Länge von 3 bis 4 mm und enthalten 18 bis 50 % fettes Öl.

Klimaansprüche

- Saflor stammt aus dem Mittelmeergebiet.
- Er ist wärmeliebend und gedeiht am besten in sonnigen Lagen. Geringe Fröste im Jungpflanzenstadium schaden dem Saflor jedoch nicht.
- Gebiete mit hohen Niederschlagsmengen im Juni bis Juli während der Blüte und der Kornfüllungsphase es Saflors scheiden wegen der Gefahr des Botrytisbefalls für den Safloranbau aus.
- Das Eignungsgebiet für den Safloranbau entspricht in etwa dem der Sonnenblumen.

Bodenansprüche

- Saflor liebt lehmige Sand- bzw. sandige Lehmböden sowie Lössböden mit neutraler Reaktion und offenem Untergrund.
- Stauende Nässe, schwachsaure Böden oder solche mit hohen Tonanteilen sagen Saflor nicht zu.
- Mäßig feuchte Standorte sind für den Anbau am besten geeignet, ein Anbau in Trockenlagen ist möglich.

Fruchtfolge

- Färberdistel stellt keine besonderen Ansprüche an die Vorfrucht. Unkrautunterdrückende Eigenschaften der Vorfrucht sollten berücksichtigt werden.
- Nach Saflor kann jede Nachfrucht angebaut werden.

Sorten

- Es steht eine Reihe von EU-Sorten für den Anbau zur Verfügung, die sich im Vergleich zu alten Landsorten durch geringeren Schalenanteil und höheren Ölgehalt auszeichnen.
- Im Versuchsanbau stellten sich diese Sorten allerdings als stark botrytisanfällig und somit ertragsinstabil heraus
- In Deutschland ist die geschützte Sorte *Catima* (Sortenschutzinhaber Gert Horn) erhältlich.

Bodenbearbeitung

- Herbstfurche
- feuchtigkeitsbewahrende Saatbettbereitung im Frühjahr
- feinkrümeliges Saatbett

Aussaat

- Saflor kann mit der üblichen Drilltechnik ausgesät werden.
- Saatzeit: Frühjahrsaussaat bis Mitte April
- Saatstärke: ca. 25 kg/ha (TKG ca. 20 bis 40 g)
→ 75 Pflanzen/m²
- Saattiefe: 2 bis 3 cm
→ nicht zu tief säen!
- Keimdauer: 2 bis 3 Wochen
- Reihenabstand: 13,5 bis 50 cm

Pflanzenschutz

Über den aktuellen Zulassungsstand bzw. die Möglichkeiten der Erteilung von Genehmigungen der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nach § 22 (2) PflSchG informieren die zuständigen Pflanzenschutzstellen.

Unkräuter:

Färberdistel entwickelt sich relativ schnell. Bei hohem Unkrautdruck ist eine Maschinenhacke bei weiten Reihenabständen möglich.

Krankheiten und Schädlinge

In feuchten Jahren treten im Saflor pilzliche Schaderreger, wie Botrytis, auf, die zum Totalausfall führen können. Besonders stark betroffen waren im Versuchsanbau die aus Spanien und Italien stammenden EU-Sorten.

Düngung

- Keine organische Düngung wegen der unkontrollierten N-Freisetzung und der dadurch zu lang hinausgezögerten Abreife.
- Bei der Düngebedarfsermittlung sind die Vorgaben der aktuellen Düngeverordnung zwingend zu beachten.
- Bei einem Ertragsniveau von 20 dt/ha beträgt der N-Bedarfswert 90 kg/ha.
- Bei P, K und Mg ist eine mittlere Versorgungstufe des Bodens ausreichend.
- Es ist mit Entzügen von:
P = 15 bis 20 kg/ha
K = 80 bis 100 kg/ha
Mg = 8 bis 10 kg/ha zu rechnen.